

Niederschrift 1/2010 über die Sitzung der Regionalkonferenz am 23. März 2010 in Nübbel, Stolleys Gasthof



REGIONALKONFERENZ
Nübbel, 23. März 2010

INSTITUT
RAUM &
ENERGIE



Niederschrift 1/2010 über die Sitzung der Regionalkonferenz am 23. März 2010 in Nübbel, Stolleys Gasthof

Beginn: 19.00 Uhr**Ende: 22.00 Uhr**

Vorsitzender der Regionalkonferenz:

Jürgen Wittekind

Teilnehmer:

s. Anlage 1

Tagesordnung

1. Begrüßung, Änderungswünsche zur Tagesordnung
2. Einwohnerfragestunde
3. Genehmigung der Niederschrift 2/2009 v. 18.11.2009
4. Bericht des Vorsitzenden des Ausschusses der Bürgermeister
5. Vorstellung und Beratung der Projektanträge 2009
6. Entwicklungsagentur
7. Neugestaltung des Beitrages 2
8. Neufassung der Richtlinien zur Vergabe von Fördermitteln
9. Strukturfonds
 - a) Feststellung der Jahresrechnung 2009
 - b) Haushaltsplan 2010
10. Termine, Verschiedene

TOP 1 Begrüßung, Änderungswünsche zur Tagesordnung

Herr Bgm. Ehlers begrüßt die Mitglieder der Regionalkonferenz. Da Herr Schulz, der als Vertreter der Gemeinde Nübbel die Sitzung leiten sollte, nicht zur Verfügung steht, schlägt Herr Bgm. Ehlers vor, die Sitzungsleitung an Herrn Wittekind zu übergeben. Die Regionalkonferenz stimmt dem Vorschlag zu.

TOP 2 Einwohnerfragestunde

Keine Fragen.

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift RK 2/2009 v. 18.11.2009

Keine Änderungen/Ergänzungen. Die Niederschrift RK 2/2009 v. 18.11.2009 ist damit genehmigt.



TOP 4 Bericht des Vorsitzenden des Ausschusses der Bürgermeister

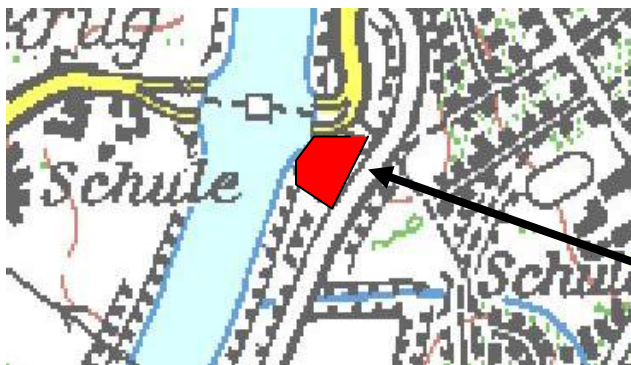
Herr Bgm. Ehlers weist auf die folgenden Tagesordnungspunkte hin, in denen sich die Arbeitsschwerpunkte der zurückliegenden Monate sowohl des Ausschusses der Bürgermeister als auch des Arbeitsausschusses spiegeln.

TOP 5a-d Vorstellung und Beratung der Projektanträge 2009 a) Wohnmobilstellplatz Schacht- Audorf

(Abbildungen zu TOP 5a: Eider- und Kanalregion Rendsburg (AktivRegion))

Herr Bgm. Reese stellt den Projektantrag vor und weist auf die regionale Bedeutung des Vorhabens hin. Der Platz wird aufgrund seiner exponierten Lage bereits heute von vielen Wohnmobil-Urlaubern angefahren. Allerdings ist eine Übernachtung an dieser Stelle gegenwärtig noch nicht möglich. Die Gemeinde möchte dieses Potenzial nutzen und beabsichtigt zunächst 15 Stellplätze mit der dazugehörigen Infrastruktur einzurichten. Im Ausschuss der Bürgermeister wie auch im Arbeitsausschuss besteht Einigkeit darüber, dass das Vorhaben nicht in Konkurrenz zu bestehenden regionalen Angeboten tritt und auch den geplanten Ausbau des Reise-

mobilstellplatzes an der Untereider nicht beeinträchtigen wird. Eher erfolgt durch den Stellplatz eine Abrundung des Gesamt-Angebotes in einem Segment, dass in den zurückliegenden Jahren eine steigende



(regional-) wirtschaftliche Bedeutung erfahren hat. So zählt der Rendsburger Wohnmobilstellplatz jährlich rd. 8000 Besucher. Bei einer durchschnittlichen Aufenthaltsdauer von 2 Tagen und einer Ausgabe pro Tag und Person zwischen € 30,- und € 45,- entspricht das einem Umsatz von rd. € 1,1 Mio/p.a.

Der Eingriff in die Natur wird, so Bgm. Reese, nach den Maßgaben des BauGB ausgeglichen. Die Bewirtschaftung des Platzes wird einem Pächter übertragen. Warum dieser nicht selbst investiert, so eine Frage aus der Gemeinde Alt-Duvenstedt, erklärt sich, so Bgm. Reese, aus der Höhe der nicht-rentablen Kosten.



5b Aktivierung des Naturraumes Treidelweg (Büdelisdorf)

TOP 5 c

Aktivierung des Naturraumes Treidelweg (Büdelisdorf)





- Stärkung der Naherholungsfunktion
- Verbindung von Schutz- und Nutzungsansprüchen

↓

- Sanierung
- Schutzhütten
- Ersatz Schiffanleger Büdelisdorf/Wollinstr.
- Aussichtsplattform

Gesamtkosten : € 180.000,-- , davon € 97.000,-- aus dem Strukturfonds



5c Rundwanderweg Borgstedt-Büdelisdorf

TOP 5 d (1)

Rundwanderweg Borgstedt-Büdelisdorf

Gesamtkosten: rd. € 77.000,-- , davon € 35.000,-- aus dem Strukturfonds




Projektziele:

- **Vitalisierung** des Rundwanderweges durch vielfältige Ertüchtigungsmaßnahmen
- **attraktive** Ausschilderung und Gestaltung
- **familien- und behindertengerechte** Anziehungspunkte
- **Stärkung** der Naherholung und der touristischen Nutzung








5d Einzelhandelskonzept

TOP 5 e Einzelhandelskonzept (Ergänzung & Fortschreibung)

Stärkung und/oder
Stabilisierung der
Wettbewerbsposition
gegenüber
Konkurrierenden
regionalen
EH-Zentren

- bewährte Abstimmungsgrundlage aus 2004
- Aktualisierung vor dem Hintergrund erfolgter Neu- und Umsiedlungen dringend notwendig
- Projektvolumen rd. € 58.000,--

Die Beschlussvorlagen zu den vorgestellten Leitprojekte werden den Gemeinden wie gewohnt zur Beratung zur Verfügung gestellt.

Die Regionalkonferenz stimmt den Projektvorschlägen unter dem Vorbehalt der späteren Zustimmung der jeweils zuständigen Gremien der GEP- Kommunen zu.

TOP 6 Entwicklungsagentur

Herr Wittekind erläutert die Beschlussvorlagen und den weiteren zeitlichen Ablauf der Beratungen bis zur Gründung der Entwicklungsagentur



TOP 6 Entwicklungsagentur (1)

- Zur Beratung:
- a) Beschlussvorlage zur Gründung eines Kommunalunternehmens „Entwicklungsagentur“
 - b) Entwurf e. öffentlich-rechtlichen Vertrages
 - c) Entwurf einer Satzung

Abschluss: vor der Sommerpause 2010

Erläuterung: bei Bedarf vor Ort durch Mitglieder des Ausschusses der Bürgermeister/Arbeitsausschusses
Veröffentlichung von Hinweisen und Anregungen aus den Kommunen auf den GEP-Seiten i. Internet





...und daran anschließend die künftige Gremienstruktur und die Entscheidungswege an Beispiel der Beratungen über die Leitprojekte der GEP. Es wird deutlich, dass sich der Zeitraum von der Antragstellung bis zur Bewilligung künftig deutlich verkürzen wird.

Geltende Gremienstruktur	Funktionen	Neue Gremienstruktur	Funktionen
Regionalkonferenz/ Kommunen	Strategie, Programmatik, Information, Außenvertretung, Beschlussfassung ü. Leitprojekte	Regionalkonferenz/ Kommunen	Strategie Programmatik Information
KOMMUNALUNTERNEHMEN			
Ausschuss der Bürgermeister	Leitung und Ko- ordinierung, Vor- und Nach- bereitung der fachlichen Arbeit	Verwaltungsrat	<ul style="list-style-type: none"> • Berichterstattung • Aufsicht • Beschlussfassung über Leitprojekte
Arbeitsausschuss	Fachliche Be- gleitung und Zu- arbeit	Vorstand	<ul style="list-style-type: none"> • Geschäftsführung • Außenvertretung

Entscheidend ist, dass wesentliche Besonderheiten der GEP, beispielsweise

- eine Partnerschaft auf gleicher Augenhöhe (eine Kommune = eine Stimme),
- das Prinzip der Einstimmigkeit (mit Ausnahmen im „Tagesgeschäft“),
- die Einbeziehung „der Politik“ in die Entscheidungsprozesse und
- die Rotation im Vorsitz der Gremien

auch unter der neuen Organisationsstruktur der GEP in modifizierter Form erhalten bleiben.



TOP 7 Neugestaltung des Beitrages 2

Herr Wittekind erläutert den Hintergrund und die Inhalte der vorgeschlagenen Vereinfachungen zur Berechnung des Beitrages 2 zum Strukturfonds.

Ziel ist es, mit der neuen Regelung mehr Transparenz durch eine vereinfachte Beitragsermittlung (€ 2.500 je Wohneinheit) zu erreichen. Der Bonus aus dem per 31.12.2006 nicht ausgeschöpften Entwicklungsrahmen bleibt erhalten. Die Abrechnung erfolgt auf der Grundlage des internen Flächenmonitorings. Wie bisher wird die Regelung nur bei Inanspruchnahme von Entwicklungsflächen angewendet. Die Abrechnung erfolgt jährlich. Die Regelung gilt rückwirkend ab 1.1.2007 (analog dem geltenden Vertrag)

Die Regionalkonferenz stimmt dem Vorschlag unter dem Vorbehalt der späteren Zustimmung der jeweils zuständigen Gremien der GEP- Kommunen zu.

TOP 8 Kriterien zur Vergabe von Fördermitteln

Ziel der vorgeschlagenen Regelung ist es, die bereits mehrfach diskutierten Folgeerscheinungen der bisherigen Mittelvergabe (z.B. Mittelbindung durch mehrjährige Projekte) zu mildern und den bereits bestehenden Anspruch, andere Fördertöpfe an der Finanzierung von Leitprojekten zu beteiligen, deutlicher zu betonen. Die Regionalkonferenz stimmt dem Vorschlag unter dem Vorbehalt der späteren Zustimmung der jeweils zuständigen Gremien der GEP- Kommunen zu.

**TOP 9 Jahresrechnung 2009, Haushalt 2010**

Herr Hinrichs erläutert die Vorlagen. Die Regionalkonferenz genehmigt die Jahresrechnung 2009 und den Haushalt 2010. Beide Beschlüsse stehen unter dem Vorbehalt der Genehmigung der zuständigen kommunalen Gremien.

TOP 10 Termine, Verschiedenes

Der Termin für die 2. Regionalkonferenz 2010 wird rechtzeitig bekannt gegeben.
Herr Bgm. Ehlers schließt die Sitzung.

26.03.2010/jw